

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Standortverlagerung der Primarstufe der Förderschule Wilhelm-Busch

Beratungsfolge:

22.09.2015 Schulausschuss

24.09.2015 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Standortverlagerung der Primarstufe der Förderschule Wilhelm-Busch wird zugestimmt.

Begründung

Wilhelm-Busch-Förderschule – Standortverlagerung für den Bereich der Primarstufe

Für den Förderschulbereich mit dem Förderschwerpunkt „Soziale und emotionale Entwicklung“ bestand in Hagen über Jahre zunächst ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe an der Berchumer Straße. Erst vor einigen Jahren wurde nach längerer Standortsuche das notwendige Angebot für die Sek I in der Obernahmer erweitert.

Erfahrungen im Schulbetrieb haben bisher gezeigt, dass aufgrund der Entfernung beider Schulstandorte zusätzlich weitere Erfordernisse zu beachten sind. Dies gilt insbesondere für die Wegezeiten zwischen beiden Standorten. Eine Zusammenlegung beider Standorte, wie z.B. konkret durch den Vorschlag des Gutachters in Form einer Nachfolgenutzung des Hauptschulgebäudes in Vorhalle, kommt absehbar wegen der weiteren dortigen Nutzung als Hauptschulstandort nicht in Betracht. Durch die Schließung der Förderschule Pestalozzi zum 31.07.2015 bestünde jedoch die Möglichkeit, die Entfernung zum Standort in der Obernahmer deutlich zu reduzieren.

Während die Entfernung zwischen den beiden jetzigen Wilhelm-Busch-Standorten bei 7,8 km beträgt, würde sich dies bei der Nachfolgenutzung des Schulgebäudes der Pestalozzischule auf 1,7 km verringern.

Die Gebäude in der Obernahmer verfügen über keine eigene Turnhalle. Entsprechend wird der Sportunterricht, der gerade für diese Schülerschaft von großer Bedeutung ist, an anderen Standorten durchgeführt. Bis vor wenigen Monaten wurde dazu die Turnhalle der ehemaligen Grundschule Regenbogen genutzt. Bekanntermaßen ist diese Möglichkeit durch die neue Nutzung als Flüchtlingsheim bis auf weiteres nicht mehr möglich. Für einen ortsnahe Sportunterricht steht damit nur noch die Turnhalle der ehemaligen Pestalozzischule in Oege zur Verfügung. Ansonsten müssten Sportstätten in Elsey zur Verfügung gestellt werden. Dies würde längere Wegezeiten und damit zwangsläufig auch kürzere Sportzeiten bedeuten. Auch unter diesem Aspekt scheint es sinnvoll, den Primarbereich der Wilhelm-Busch-Schule in Oege unterzubringen, um diese Liegenschaft für den Schulsport der Wilhelm -Busch-Schule zu sichern.

Der naturwissenschaftliche Unterricht kann in der Wilhelm-Busch-Schule nur eingeschränkt erteilt werden, da ein sog. Digestorium für den experimentellen Unterricht fehlt. Vorgesehen ist, hierfür die Ausstattung der Pestalozzischule zu verwenden. Der Standort in der Obernahmer wäre mithin entsprechend zu ertüchtigen. Laut vorliegender Kostenschätzung beläuft sich Aufwand dafür auf rund 62.000 €.

Bei der Nachfolgenutzung des Gebäudes an der Oeger Straße könnte, nach Erörterung mit der Schulleitung und der Schullaufsicht, dort der naturwissenschaftliche Unterricht durchgeführt werden. Der Umbau und die daraus resultierenden Kosten würden somit eingespart.

Die Volkshochschule nutzt derzeit 3 Räume im vorderen Gebäude der ehemaligen Pestalozzischule. Die verbleibenden Räume sind ausreichend, um den Raumbedarf für den Primarbereich der Wilhelm-Busch-Schule abzudecken. Eine Parallelnutzung ist daher weiterhin möglich.

Die zuvor geschilderten Überlegungen wurden in gemeinsamen Gesprächen mit der Schulleitung und der Schullaufsicht erörtert, mit dem übereinstimmenden Ergebnis, dass eine Verlagerung der Primarstufe in das Gebäude der ehemaligen Förderschule Pestalozzi in die Oeger Str. 64 befürwortet wird.

Die Verwaltung schlägt daher vor, in Absprache mit der Schule, den Umzug zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Die Stellungnahme der Schullaufsicht für den Bereich der Förderschulen ist als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Erik O. Schulz, Oberbürgermeister)

gez.

(Margarita Kaufmann, Beigeordnete)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Schulamt für die Stadt Hagen



Schulamt für die Stadt Hagen • Rathausstraße 11 • 58095 Hagen
An die
Stadt Hagen
Fachbereich Bildung
z. H. Herrn Becker

Datum: 23.07.2015
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
48/SA
bei Antwort bitte angeben

Standortfrage des Primarbereichs der Wilhelm-Busch-Schule (WHS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf ein persönliches Gespräch mit Herrn Becker, bei dem es u.a. um die Standortfrage der WHB ging, gab es folgende Überlegungen, die ich hiermit an Sie herantrage:

Durch die Pensionierung der Konrektorin der WHB, Frau Strate-Felber, werden erneut/wiederholt, neben anderen Problemen, Schwierigkeiten deutlich, die mit den weit voneinander entfernten Standorten der WHB zusammenhängen (Unterrichtsorganisation / Sicherung und Nutzen von Personalressourcen u.a.).

Um eine nähere Zusammenführung der Standorte zu erzielen; ist eine Verlegung des Primarbereichs der WHB in das freigewordene Gebäude der Pestalozzischule zu empfehlen. Alle Bedingungen für den Primarstufenbereich können im Gebäude der Pestalozzischule gut bedient werden.

Bei diesem Sachverhalt ist über die Perspektive eines Umzuges des Primarbereichs der WHB von Halden in das Gebäude der aufgelösten Pestalozzischule Hohenlimburg nachzudenken, insbesondere unter den Aspekten der **Qualität der Arbeit in der Schule, der Unterrichtsorganisation und des Schullebens sowie der Sicherstellung der Versorgung mit Lehrerinnen und Lehrern**.

Unter Berücksichtigung eines Umzuges des Primarbereichs von Halden nach Hohenlimburg wäre die anberaumte Verlegung des Digestoriums von der Pestalozzischule zur WHB nicht mehr zielführend und sinnvoll, da die Räumlichkeiten dann vor Ort genutzt werden können.

Aus schulfachlicher Sicht ist eine örtlich nähere Zusammenführung der beiden Standorte (Primar- und Sek.I-Bereich) pädagogisch sinnvoll und ein Umzug des Primarbereichs der WHB aus Halden in das Gebäude der aufgelösten Pestalozzischule wird empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Vera Besser
Sonderschulrektorin in Schulaufsicht

Auskunft erteilt:
Frau Besser

Zimmernummer:
B. 458

Telefon:
02331/207-2794

Fax:
02331/207-2448

e-mail: vera.besser
@stadt-hagen.de

Gebäude:
Rathaus I
Rathausstraße 11
58095 Hagen

Servicezeiten:
8.30 – 12.00 Uhr
und
14.00 – 15.45 Uhr
freitags bis 12.30 Uhr

Öffentliche
Verkehrsmittel:
SB71, 510, 512, 516, 518,
519, 520, 527, 541